Medieninformation

Warum sich die Investition in eine Flottenmanagement-Lösung lohnt: Die fünf wichtigsten Gründe

**Exakte Daten zu den Standorten der Fahrzeuge und den Lenkzeiten der Fahrer sind wichtig für die Wirtschaftlichkeit von Speditionen. Auch kleine und mittlere Unternehmen fahren mit Flottenmanagement-Lösungen besser. 5 Gründe für den Einsatz moderner Telematik.**

„Es muss ja nicht immer gleich die ganz große Lösung sein“, sagt Dr. Lutz Scholten, Leiter des Geschäftsbereichs Tachographs, Telematics und Services bei Continental. „Für kleine und mittelgroße Flotten gibt es attraktive Einsteigerlösungen. Wichtig ist, dass alle Informationen, die Flottenmanager und Disponenten brauchen, schnell und in der passenden Form vorliegen. Das hilft ihnen, die Logistikprozesse und den Fuhrpark effizienter zu managen und Kosten zu sparen.“ Lösungen wie TIS-Web Motion von VDO können nicht nur die gesetzlich geforderten Fahrzeug- und Fahrerdaten speichern, sondern liefern auch Daten aus den Bereichen Tracking, Tracing und zum Status der Reifen.

Am Standort Villingen des Autozulieferers Continental werden bereits seit fast 100 Jahren Tachographen gebaut. Unter der Konzernmarke VDO bietet man auch schon seit 1996 mit TIS-Web eine Lösung für das Flottenmanagement. Kein Wunder also, dass sich Dr. Lutz Scholten zutraut, die wichtigsten Gründe für die Investition in ein Flottenmanagement-System zu benennen. „Wir wissen genau, was für Flottenmanager wichtig ist – sowohl operativ als auch betriebswirtschaftlich. Und wir kennen die technischen Parameter.“

**Grund 1: Kosten im Griff – weniger Spritverbrauch, weniger Ausfallzeiten**

Durch die Messung des Kraftstoffverbrauchs werden Flotten effizienter. Entweder direkt über einen Fahrzeug CAN-Bus oder mit einem Zusatz-Kontrollgerät wie dem DTCO Fuelgate lässt sich der Kraftstoffverbrauch eines Fahrzeugs direkt über den digitalen Tachographen aufzeichnen. Fahrer können sich einen Report ausdrucken, Flottenmanager werten die Daten bequem am Bildschirm aus. So sehen sie, wann und wo ungewöhnlich viel Sprit verbraucht wurde und können Einsparpotenziale identifizieren. Praxisanwender bestätigen, dass der Treibstoffverbrauch nachhaltig reduziert wird. Zusätzlich sorgen Reifendruckkontrollsysteme für mehr Sicherheit, denn sie warnen frühzeitig, wenn ein Reifen unerwartet Druck verliert.

Flottenmanagement-Lösungen bereiten die wichtigsten Fahrzeug-Daten zu Reports auf, die Disponenten und Flottenmanager einen besseren Überblick über Fahrer und Fahrzeuge verschaffen. Onlinebasierte Systeme wie TIS-Web Motion funktionieren mit den aktuellen Browsern und werden monatlich nach Anzahl der Fahrzeuge abgerechnet. Eine Mindestvertragslaufzeit gibt es dabei nicht. „Die Vorteile von Flottenmanagementsystemen machen sich in der Praxis schnell bezahlt“, sagt Dr. Lutz Scholten von Continental. „Speditionen, die ihre Logistikprozesse damit verbessert haben, möchten die Technik schon nach wenigen Wochen nicht mehr missen.“

**Grund 2: Rechtlich sicher – Lenk- und Ruhezeiten werden automatisch erfasst**

Die Eingabe und die Archivierung der Lenk- und Ruhezeiten ist gesetzliche Pflicht. Alle Beteiligten wollen hier alles richtig machen und zugleich möglichst wenig Zeit dafür verwenden. Dazu kann man ein Datenmanagement-Programm verwenden, das den Download und die Archivierung der Daten von Fahrerkarte und Massenspeicher automatisiert.
Bei den meisten Tachographen der neuesten Generation kann der Flottenmanager definieren, ob beim Abschalten des Motors automatisch auf Pause, Arbeitszeit oder Verfügbarkeit geschaltet wird. Hat man ein Umschalten auf Pause eingestellt, muss der Fahrer am Rastplatz nichts aktiv tun und kann dadurch nicht vergessen, seine Arbeitszeit zu stoppen. Eine Aufwach-Funktion benachrichtigt ihn zwei Minuten vor dem Ende einer 45-minütigen Pause, dass er in Kürze weiterfahren kann.

**Grund 3: Besser planen – Fahrer und damit Fahrzeuge optimal einsetzen**

Durch das mehr an Transparenz, wie sie durch Flottenmanagement-Software entsteht, können die Arbeitszeiten der Fahrer im gesetzlichen Rahmen leichter voll ausgeschöpft werden. Kommt zum Beispiel kurzfristig noch eine Ladung für den gleichen Tag rein, sieht der Disponent auf einen Blick, ob einer der Fahrer in der Nähe diesen Auftrag im Rahmen seiner Lenk-und Ruhezeiten noch ausführen kann. Verfügt die Spedition außerdem über Unterstützung bei der Routenberechnung durch Guided Navigation, kann sich der Disponent gleich noch berechnen lassen, welcher Fahrer die Ladung am besten abholen sollte. So werden Fahrer und Fahrzeug optimal in den Ablauf des Transportgewerbes eingebunden. Ein betriebswirtschaftlicher Pluspunkt im hart umkämpften Speditionsgeschäft:

**Grund 4: Zufriedene Mitarbeiter – Kommunikation mit dem Büro wird einfacher**

Auch für den Fahrer schaffen Flottenmanagementlösungen mehr Klarheit und Zufriedenheit. Über eine App (wie zum Beispiel die TIS-Web Fleet App von VDO) ist er immer in engem Kontakt zum Büro, kann etwa Textnachrichten und sogar Fotos austauschen. Vom Smartphone des Fahrers sendet die App außerdem die Daten des Tachographen sowie manuell vom Fahrer eingegebene Daten über das Mobilfunknetz an die Disposition.

**Grund 5: Mehr Transparenz – Fahrzeuge und Trailer immer im Blick**

Schon Einsteigerlösungen übermitteln die Routen, Standorte und sonstigen Daten der Fahrzeuge und Fahrer in Echtzeit an das Dashboard des Disponenten. Dieser kann dadurch in Echtzeit reagieren und entscheiden, ob kurzfristig zusätzliche Ladung aufgenommen werden kann und wie die Route dafür geändert werden muss. Die Auswertung der Daten fördert zudem eine wirtschaftliche und effiziente Fahrweise.

Bei umfangreicheren Flottenmanagementlösungen wie dem VDO FleetVisor lassen sich über Hardware-Komponenten, die fest im Fahrzeug oder Anhänger verbaut werden, zusätzliche Informationen gewinnen. So kann der Fuhrparkbetreiber sehen, wo sich seine Anhänger aktuell befinden und auch, an welches Fahrzeug die Einheit angekoppelt ist. Das sorgt für zusätzliche Transparenz.

Weitere Informationen zum Thema Flottenmanagement unter [www.fleet.vdo.de](http://www.fleet.vdo.de)

## Bildunterschriften

**Continental\_TTS\_PP\_Visual\_01A\_180x130mm\_300DPI\_RGB.jpg**

Drahtlos ins System: Flottenmanager werten die Daten zu Kraftstoffverbrauch und Reifendruck bequem am Bildschirm aus und können Einsparpotenzial leicht erkennen.

**Continental\_TTS\_PP\_Visual\_02B\_180x130mm\_300DPI\_RGB.jpg**

Daten gesetzeskonform speichern: Die Eingabe und die Archivierung der Lenk- und Ruhezeiten ist Pflicht, ein Datenmanagement-Programm erledigt das automatisiert.

**Continental\_TTS\_PP\_Visual\_03\_180x130mm\_300DPI\_RGB.jpg**

Ladung und Lenkzeiten besser abstimmen: Der Disponent sieht sofort, ob ein Fahrer im Rahmen seiner Lenk-und Ruhezeiten noch einen spontanen Auftrag ausführen kann.

**Continental\_TTS\_PP\_Visual\_04A\_180x130mm\_300DPI\_RGB.jpg**

Einfacher Kontakt mit dem Büro: Auch für den Fahrer schaffen Flottenmanagementlösungen mehr Klarheit und Zufriedenheit.

**Continental\_VDO\_PP\_TTS\_Visual\_5\_180x130mm\_300DPI\_RGB.jpg**

Alles im Blick: Schon Einsteigerlösungen übermitteln die Routen, Standorte und sonstigen Daten der Fahrzeuge und Fahrer in Echtzeit an das Dashboard des Disponenten.

**Continental** entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2017 einen vorläufigen Umsatz von rund 44 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 233.000 Mitarbeiter in 56 Ländern.

In der Division **Interior** dreht sich alles um das Informationsmanagement im Fahrzeug und darüber hinaus. Zum Produktspektrum für verschiedene Fahrzeugkategorien gehören Instrumente, Multifunktionsanzeigen und Head-up-Displays, Kontroll- und Steuergeräte, Zugangskontroll- und Reifeninformationssysteme, Radios, Infotainment- und Bediensysteme, Klimabediengeräte, Software, Cockpits sowie Lösungen und Dienste für Telematik und Intelligente Transport Systeme. Interior beschäftigt weltweit über 43.000 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro.

Als Bestandteil der Division Interior sind die Nutzfahrzeug- und Handelsaktivitäten der Continental in der Business Unit **Commercial Vehicles & Aftermarket** zusammengefasst. Ein globales Netz an Vertriebs- und Servicegesellschaften sorgt für die Nähe zum Kunden vor Ort. Mit den Produktmarken Continental, VDO, ATE, Galfer und Barum bietet der Geschäftsbereich elektronische Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Nutz- und Spezialfahrzeuge, ein umfangreiches Produktspektrum für Fachwerkstätten sowie Ersatz- und Verschleißteile für den freien Kfz-Teilehandel, markenunabhängige Werkstätten und die Versorgung nach Serienauslauf beim Automobilhersteller.

Kontakt für Journalisten

Oliver Heil

Manager Media Relations

Commercial Vehicles & Aftermarket

Continental

Telefon: +49 69 7603-9406

E-Mail: oliver.heil@continental-corporation.com

Die Medieninformation ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch

Links

**Presseportal:**www.continental-presse.de